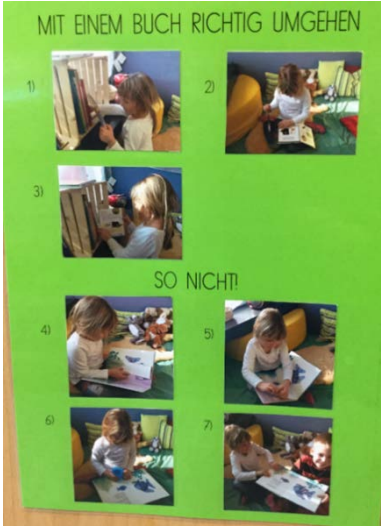
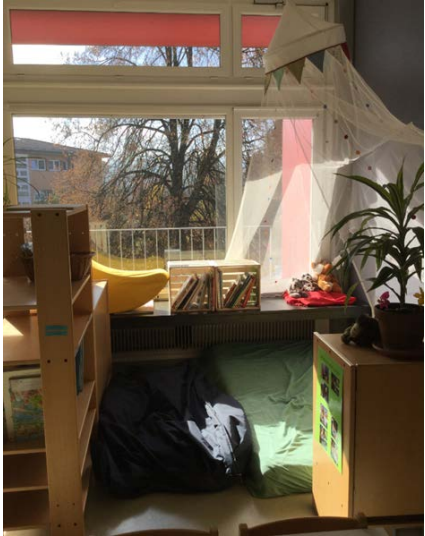


3.1 Lesecke



Unterrichts- baustein	Freie Tätigkeit
Inhalt	Lesen In der Lesecke sind gut sichtbar Bücher zu den Themen «Wörter», «Sprachen» und «Freundschaft» ausgestellt.
Bezug zum Lehrplan 21	Die Schülerinnen und Schüler – können einzelne Buchstaben wiedererkennen (z.B. aus dem eigenen Namen). (Lesen, D.2.A.1, 1a) – können einen Zugang zu (Bilder-)Büchern finden. (Lesen, D.2.A.1, 1a) – können einfache Sachverhalte in Bildern und Aufträge in Bildform verstehen. (Lesen, D.2.B.1, 1a) – können in vorgelesene und erzählte Geschichten mit Unterstützung von Bilderbüchern eintauchen. (Literatur im Fokus, D.6.A.1, 1a)
Ziele	– Die Kinder werden mit Büchern verschiedenster Art und verschiedenster Niveaus vertraut und bauen ihr diesbezügliches Wissen aus. – Die Kinder erleben, dass Lesen bzw. Bücher anschauen etwas Soziales ist. – Die Kinder erleben, dass Lesen bzw. Bücher anschauen Freude macht.
Dauer	Individuell, jeweils während der Arbeit an einem Thema. Die Bücher und Medien stehen anschliessend über die ganze Kindergartenzeit hinweg zur Verfügung.
Sozialform	Je nach Situation: alleine, zu zweit (L-K, K-K), in Gruppen
Vorgehen	Die Lesecke wird bewusst in Bezug auf das Thema gestaltet: Das Bilderbuch <i>Die grosse Wörterfabrik</i> und das dazu gehörende Hörbuch sind gut sichtbar vorhanden. Die Kinder können sich den Vorlesetext als Originaltext, als Parallelfassung und als <i>Roter-Faden-Text</i> wiederholt anhören. Es stehen dazu Hör-CDs, die die Lehrperson aufgenommen hat, zur Verfügung. Schön ist es, wenn CDs mit verschiedenen Sprecherinnen und Sprechern unterschiedlichen Geschlechts vorhanden sind. Vielleicht stellen sich auch Eltern als Vorlesende zur Verfügung. Speziell zum Thema «Wörterfabrik» und mit Blick auf die <i>Forscherecke</i> wird die Lesecke thematisch mit zwei der folgenden Vorschläge gestaltet: – Geschichten zum Thema <i>Freundschaft</i> oder <i>Jemanden gerne mögen</i> – Geschichten, in denen Sprachen oder Wörter eine Rolle spielen – Geschichten in verschiedenen Sprachen – Hörbücher in verschiedenen Sprachen – Geschichten zu Gefühlen – Geschichten zum Thema <i>Schenken</i> – Bilderbücher mit und ohne Schrift



	In der <i>Freien Tätigkeit</i> können sich die Kinder in Ruhe Bücher anschauen und sich über Bücher und Geschichten oder Sachthemen unterhalten.
Vorschlag zur Einführung der Lesecke	Die Lesecke ist während des ganzen Jahres vorhanden und zugänglich. Sie ist schön eingerichtet und für die Kinder gut sichtbar. In einem Kurs oder gemeinsam mit der ganzen Klasse wird die Lesecke eingeführt und das Verhalten in der Lesecke wird besprochen (siehe <i>Plakate mit Erinnerungshilfen für das selbstständige sprachliche Handeln</i> auf der Online-Plattform. Wenn die Kinder in die Gestaltung der Lesecke und in die Entwicklung eines Ordnungssystems für die Bücher einbezogen werden, wird die Pflege der Lesecke zu einem gemeinsamen Anliegen und die Suche nach Büchern zu eigenen Interessen wird erleichtert.   <i>Idee für die Einführung einer neu gestalteten Lesecke:</i> 1) Die Lehrperson möchte ein Buch anschauen, weiss aber nicht genau, wie sie dabei vorgehen soll. 2) Gemeinsam wird die neu eingerichtete Bücherecke angeschaut und es werden Ideen für das Aussuchen eines Buches zusammengetragen. 3) Gemeinsam wird geschaut, wie die Bücher in der Bücherecke sortiert sind (Tiere, Geschichten, Sachbücher...). Die Bücher sind mit verschiedenen Punkten gekennzeichnet und entsprechend eingeordnet. 4) Anhand eines Merkblattes mit Fotos wird der richtige Umgang mit einem Buch thematisiert. Die Fotos hat die Lehrperson am Tag vorher mit einer Kindergruppe gemacht. 5) Am Schluss weist die Lehrperson darauf hin, dass von nun an die Bücherecke während der <i>Freien Tätigkeit</i> benutzt werden kann.
Material	– 3 – 4 Tondokumente zum vorgelesenen Bilderbuch: Originaltext, Parallelfassung, Roter-Faden-Text, am besten je in doppelter Ausführung. – Bücher zum Thema – Plakat als Erinnerungshilfe: Mit Büchern umgehen
Quellen	Brinkmann, E. & Brügelmann, H. 2010. Ideen-Kiste 1. Schrift-Sprache. Idee Z.10. Stuttgart: Klett Verlag.